



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Lehramt an Hauptschulen,
Realschulen und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach
Katholische Religionslehre an der Universität ...**

Universität Paderborn

Paderborn, 2011

urn:nbn:de:hbz:466:1-17968

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 67 / 11 vom 20. September 2011

**Besondere Bestimmungen
der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Lehramt an Hauptschulen, Realschulen
und Gesamtschulen
mit dem Unterrichtsfach
Katholische Religionslehre
an der Universität Paderborn**

Vom 20. September 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Besondere Bestimmungen
der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Lehramt an Hauptschulen, Realschulen
und Gesamtschulen
mit dem Unterrichtsfach
Katholische Religionslehre
an der Universität Paderborn

Vom 20. September 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen (Gesundheitsfachhochschulgesetz) vom 08. Oktober 2009 (GV.NRW. S. 516), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxisphasen	5
§ 40	Profilbildung.....	5
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Bachelorprüfung.....	6
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung	6
§ 43	Bachelorarbeit	7
§ 44	Bildung der Fachnote	7
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	7
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

Teil I Allgemeines

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Die Einschreibung zum Studium des Unterrichtsfaches Katholische Religionslehre setzt über die in § 4 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben keine weiteren voraus.

§ 35 Studienbeginn

Für das Studium des Unterrichtsfaches Katholische Religionslehre ist ein Beginn zum Sommersemester und zum Wintersemester möglich.

§ 36 Studienumfang

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Katholische Religionslehre umfasst 60 Leistungspunkte (LP), davon sind 9 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen.

§ 37 Erwerb von Kompetenzen

In den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Katholische Religionslehre erwerben die Studierenden anschlussfähiges theologisches Fachwissen und Kenntnisse über Vermittlungsprozesse fachlichen Wissens. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage

- theologische Texte und Quellen sowie außertheologische Quellen und kulturelle Phänomene in ihrer literarischen und historischen Eigenart und ihrer theologischen Relevanz zu verstehen und auszulegen,
- die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen hermeneutischer Prozesse im Umgang mit Texten der Tradition zu erläutern und sich über Möglichkeiten des Transfers in die Gegenwart zu verständigen,
- die fachwissenschaftlichen und die Fachgrenzen überschreitenden Ordnungs- und Zuständigkeitsbereiche der Theologie zu beschreiben, die Verortung der Theologie in der kirchlichen Glaubensgemeinschaft, ihre Einheit und ihre intradisziplinäre Differenzierung zu benennen,
- Bedingungen und Probleme der Vermittlung des christlichen Glaubens in der Gegenwart aufzuzeigen und angemessene religionspädagogische und fachdidaktische Möglichkeiten einer gegenwartsbezogenen Vermittlung zu benennen,
- religiöse Phänomene der Vergangenheit und der Gegenwart sachbezogen zu analysieren, zu erörtern und mit Bezug auf schulische und außerschulische Vermittlungsfelder zu kommunizieren
- religionsdidaktische Konzeptionen zu analysieren und mit Blick auf die Ergebnisse entwicklungspsychologischer und sozialwissenschaftlicher Forschungen zu beurteilen und begründet umzusetzen, sodass dem individuellen Entwicklungsstand und Förderbedarf von Kindern und

Jugendlichen im Bereich des religiösen Lernens differenziert Rechnung getragen wird,

- mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit in der Glaubensvermittlung den eigenen Glauben rational zu verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 60 LP, davon 9 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst sechs Module. Dabei handelt es sich um vier Basismodule und zwei Aufbaumodule.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

Basismodul 1		Biblische Theologie		12 LP
1.-2. Sem.	Grundkurs Altes Testament	P ¹	90h	
	Grundkurs Neues Testament	P	90h	
	Einführung in die biblische Textauslegung	WP	180h	
Basismodul 2		Historische Theologie und Theologie der Religionen		9 LP
1.-2. Sem.	Grundkurs Kirchengeschichte	P	90 h	
	Einführung Religionsgeschichte	WP	90 h	
	Theologie der Religionen	WP	90 h	

Basismodul 3		Systematische Theologie		9 LP
2.-3. Sem.	Grundkurs Systematische Theologie	P	90h	
	Einführung Theologische Ethik	P	90h	
	Fundamentaltheologie/ Dogmatik	WP	90h	

Basismodul 4		Religionspädagogik und Fachdidaktik		12 LP
3.-4. Sem.	Grundkurs katholische Religionspädagogik	P	180h	
	Einführung in die Fachdidaktik	WP	90h	
	Fachdidaktik	WP	90h	

¹ P = Pflicht, WP = Wahlpflicht

Themenmodul	Themenmodul HRGe		6 LP
4.-5. Sem.	Lehrveranstaltung 1 zum Themenmodul	WP	30h
	Lehrveranstaltung 2 zum Themenmodul	WP	30h
	Lehrveranstaltung 3 zum Themenmodul	WP	90h
	Studientag und Einführung in das wiss. Arbeiten	WP	30h

Aufbaumodul	Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie HRGe		12 LP
5.-6. Sem.	Exegese AT oder NT	WP	90/180h
	Kirchen- oder Theologiegeschichte oder Praktische Theologie	WP	90h
	Systematische Theologie	WP	90/180h

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen.

§ 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre umfasst gemäß § 7 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 und Abs. 4. Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre durchgeführt werden. Wenn es im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre als schulisches Praktikum durchgeführt wird, kann es dazu dienen, nach Abschluss des Bachelorstudiums eine reflektiertere Auswahl zwischen verschiedenen, schulformbezogenen Masterstudiengängen zu treffen. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, Erfahrungen in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, in auf Kommunikation und Vermittlung angelegten Berufen oder in anderen Berufen vermitteln. Dabei kann auch ein kirchliches Praxisfeld gewählt werden.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Fach Katholische Religionslehre beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

Teil II

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41 Zulassung zur Bachelorprüfung

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Katholische Religionslehre sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

§ 42 Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

- (1) Im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre werden die nachfolgend aufgelisteten Modulprüfungen, die in die Abschlussnote der Bachelorprüfung eingehen, erbracht, durch das Leistungspunktesystem gewichtet und bewertet. Eine Modulprüfung ist eine Prüfung im Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung und hat Bezüge zu den weiteren Lehrveranstaltungen des Moduls.

Modul	im Zusammenhang mit	Modulprüfung
Basismodul 1	Einführung bibl. Textauslegung	Schriftliche Hausarbeit
Basismodul 2	GK Kirchengeschichte	Klausur/ mdl. Prüfung/ schriftliche Hausarbeit*
Basismodul 3	GK Systematische Theologie	Klausur/ mdl. Prüfung*
Basismodul 4	GK katholische Religionspädagogik	Klausur/ mdl. Prüfung*
Themenmodul	Lehrveranstaltung zum Themenmodulnach Wahl	Schriftliche Hausarbeit
Aufbaumodul	zwei Veranstaltungen nach Wahl	Mündliche Prüfung

*Eine der drei Prüfungsleistungen soll durch eine Klausur erbracht werden.

- (2) Darüber hinaus ist der Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio zu erbringen. Die Form der zu erbringenden Leistung gibt die bzw. der Lehrende zu Beginn der Veranstaltung bekannt.
- (3) Sofern in der Modulbeschreibung Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten zu Semesterbeginn bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme.

§ 43 Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre verfasst, so hat sie einen Umfang, der 12 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Katholische Religionslehre mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie kann erst begonnen werden, wenn das Basismodul, dem die Arbeit zugeordnet ist, abgeschlossen ist. Sie soll einen Umfang von etwa 30-40 Seiten nicht überschreiten.

§ 44 Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für das Fach Katholische Religionslehre gebildet. Sie ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Ausgenommen ist die Note der Bachelorarbeit, auch wenn sie im Fach Katholische Religionslehre geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen entsprechend.

Teil III Schlussbestimmungen

§ 45 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Katholische Religionslehre treten am 01. Oktober 2011 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 07. September 2011 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 08. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 14. September 2011.

Paderborn, den 20. September 2011

Der Präsident

der Universität Paderborn

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Risch', written over a faint, larger version of the same signature.

Professor Dr. Nikolaus Risch

Anhang

Studienverlaufsplan (bei Beginn im Wintersemester)

Semester		Modul	Workload (h)	LP/ Workload gesamt
1. Sem.:	BM 1	GK Altes Testament	90	
	BM 1	Biblische Textauslegung	180	
	BM 2	GK Kirchengeschichte	90	
				12/360
2. Sem.:	BM 1	GK Neues Testament	90	
	BM 2	Einführung Religionsgeschichte	90	
	BM 2	Theologie der Religionen	90	
	BM 3	Einführung Theol. Ethik	90	
				12/360
3. Sem.:	BM 3	GK Systematische Theologie	90	
	BM 3	Fundamentaltheol./Dogmatik	90	
	BM 4	Fachdidaktik	90	
	BM 4	Einführung Fachdidaktik	90	
				12/360
4. Sem.:	BM 4	GK katholische Religionspädagogik	180	
	TM	Studenttag/Einf.	30	
	TM	Lehrveranstaltung 1 zum Themenmodul	90	
	TM Ü/V/S	Lehrveranstaltung 2 zum Themenmodul	30	
	TM Ü/V/S	Lehrveranstaltung 3 zum Themenmodul	30	
				12/360
5. Sem.	AM	Kirchen- oder Theologiegeschichte oder Praktische Theologie	90	
	AM	Exegese AT/NT oder Systematische Theologie	90	
				6/180
6. Sem.:	AM	Exegese AT/NT oder Systematische Theologie	180	
				6/180

Modulbeschreibungen

Basismodul 1: „Biblische Theologie“					
Modulnummer BM 1	Workload 360 h	Credits 12	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots 1a im WS, 1b um SS, 1c jedes Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Grundkurs Altes Testament			2 SWS / 30 h	60 h
	b) Grundkurs Neues Testament			2 SWS / 30 h	60 h
	c) Einführung in die biblische Textauslegung			2 SWS / 30 h	150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau und Entstehung der biblischen Schriften • Kenntnis der verschiedenen Formen biblischer Rede • Grundkenntnisse über den zeitgeschichtlichen und kulturhistorischen Hintergrund sowie über den geografischen Raum der biblischen Schriften • Fähigkeit zur methodisch fundierten und sachgemäßen Auslegung biblischer Texte • Fähigkeit zum Nachvollzug und zur kritischen Beurteilung exegetischer Argumentationen • Fähigkeit zur kritischen Beurteilung des historischen Gehalts biblischer Texte • Theologisch-didaktische Erschließungskompetenzen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Texterschließungsmethoden aus der Linguistik, der Literaturwissenschaft und der Historischen Kritik • Fähigkeit zur Reflexion über Prämissen und Folgen von Auslegungen • Fähigkeit zur schriftlichen Darstellung einer eigenen Textauslegung • Fähigkeit zur mündlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen • Basisfähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung in das Alte und das Neue Testament • Einführung in den zeitgeschichtlichen und kulturhistorischen Hintergrund sowie über den geografischen Raum der biblischen Schriften • Erarbeitung von Texterschließungsmethoden aus der Linguistik, der Literaturwissenschaft und der historischen Kritik • Erste exegetische Auseinandersetzung mit zentralen biblischen Texten (insbesondere Pentateuch und synoptische Evangelien) • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit biblischen Texten 				
4	Lehrformen Vorlesung mit Tutorium (a und b), Proseminar/ Übung (c)				
5	Gruppengröße Vorlesung 150-180, Tutorium 20-30, Proseminar 30-40				
6	Verwendung des Moduls Studiengang B.Ed. Lehramt Kath. Religionslehre GyGe, HRGe, G, BK Studiengang BA Theologie der Religionen: Modul Biblische Hermeneutik				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 Modulprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) im Zusammenhang mit der Veranstaltung c)				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Angelika Strotmann

Basismodul 2: „Historische Theologie und Theologie der Religionen“					
Modulnummer BM 2	Workload 270 h	Credits 9	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots 1a im WS, 1b und c im SS	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Grundkurs Kirchengeschichte			2 SWS / 30 h	60 h
	b) Einführung in die Religionsgeschichte			2 SWS / 30 h	60 h
	c) Theologie der Religionen			2 SWS / 30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten im Umgang mit historisch-kritischen Methoden • Kompetenzen in Einordnung und Analyse historischer Quellen • methodisch geübter sowie hermeneutisch reflektierter Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens • Kompetenz im Hineindenken in andere Zeiten, Weltbilder und Kulturen • Kompetenz in Vermittlung von Geltungsansprüchen mit historischem Wissen • Theologisch-didaktische Erschließungskompetenzen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz im Umgang mit historisch gewordener Heterogenität • Bereitschaft Denkgewohnheiten kritisch zu hinterfragen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte der Kirche: Altertum, Mittelalter, Neuzeit • Überblick der Religionsgeschichte • Christentum und Weltreligionen – interreligiöser Dialog • Überblick über Theologie der Religionen mit Einführung in die Theologie einer bestimmten nichtchristlichen Religion 				
4	Lehrformen Vorlesung mit Tutorium (a), Vorlesung oder Proseminar (b und c)				
5	Gruppengröße Vorlesung 150-180, Tutorium 20-30, Proseminar 30-40				
6	Verwendung des Moduls Studiengang B.Ed. Lehramt Kath. Religionslehre HRGe, G				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 Modulprüfung als Klausur (60-90 Minuten Länge), Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten Länge) im Zusammenhang mit der Veranstaltung a)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r N.N.				

Basismodul 3: „Systematische Theologie“					
Modulnummer BM 3	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9	2.-3. Sem.	1a im WS, 1b im SS, 1c jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Grundkurs Systematische Theologie			2 SWS / 30 h	60 h
	b) Einführung Theologische Ethik			2 SWS / 30 h	60 h
	c) Fundamentaltheologie/Dogmatik			2 SWS / 30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachliche Kompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre sittlichen Grundsätze und ihre gelebte Praxis Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden sind auf einer ersten Reflexionsstufe dazu in der Lage, den eigenen Glauben rational zu verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Verstehen sowie analytische, kritisch-reflexive Bearbeitung binnentheologischer Argumentationsmuster bezüglich ihrer kommunikativen Gestalt und ihrer gesellschaftlich wirksamen Bedeutung. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenzen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionsvorbereitung bzw. Moderation von Seminarsitzungen Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren Kritische Analyse von Argumentationen, Begründungen und Rechtfertigungen Bereitschaft Denkgewohnheiten kritisch zu hinterfragen 				
3	Inhalte				
	Einführung in grundlegende Aspekte der				
	<ul style="list-style-type: none"> Fundamentaltheologie: Theologische Hermeneutik; Offenbarung – Überlieferung/ Geschichte; Ökumene; Komparative Theologie Dogmatik: Dogmatische Methodenlehre, Gotteslehre und Christologie, Ekklesiologie, Grundzüge der Theologischen Anthropologie und der Sakramentenlehre Moraltheologie: Grundfragen der allgemeinen Moraltheologie und spezielle ethische Fragen Christliche Gesellschaftslehre: Grundlegung der Sozialethik 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung mit Tutorium (a), Vorlesung oder Proseminar/ Übung (b und c)				
5	Gruppengröße				
	Vorlesung 150-180, Tutorium 20-30, Proseminar 30-40				
6	Verwendung des Moduls				
	Studiengang B.Ed. Lehramt Kath. Religionslehre HRGe und G				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Prüfungsformen				
	Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42				
	Modulprüfung als Klausur (60-90 Minuten Länge) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten Länge) im Zusammenhang mit der Veranstaltung a)				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Klaus von Stosch

Basismodul 4: „Religionspädagogik und Fachdidaktik“					
Modulnummer BM 4	Workload 360 h	Credits 2	Studien- semester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots 1a im SS, 1b im WS, 1c jedes Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Grundkurs katholische Religionspädagogik			2 SWS/30 h	150 h
	b) Einführung Fachdidaktik			2 SWS/30 h	60 h
	c) Fachdidaktik			2 SWS/30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Wissen bezüglich der Geschichte des religiösen Lernens, der Grundfragen der Religionspädagogik und des religiösen Lernens, sowie der Entwicklung religionspädagogischer und fachdidaktischer Konzepte • Fähigkeit zur Beschreibung und Auslegung, empirischer Sachverhalte, kultureller Phänomene, gesellschaftlicher Trends und individueller, biografische Lebens- und Weltdeutungskonstruktionen im Blick auf explizite und implizite religiöse Strukturelemente zu beschreiben und auszulegen • Basiskompetenz zur Analyse von Modellen einer sachlich angemessenen, kritischen und motivträchtigen Vermittlung des christlichen Glaubens im schulischen und außerschulischen Bereich und erste Fähigkeiten, diese zu entwickeln. • Fähigkeit zur Analyse didaktischer Modelle der Unterrichtsplanung und -durchführung und zu deren kritischen Beurteilung mit Blick auf entwicklungspsychologische und sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse • Erste Erfahrungen der Erprobung und Reflexion von religionsdidaktischen Methoden und des Einsatzes von Medien • Theologisch-didaktische Erschließungskompetenzen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Repertoire an sachangemessenen Verstehens- und Auslegungszugängen bezüglich religiöser Phänomene, insbesondere auch im Bereich der ästhetischen Wahrnehmung • Benennung und Unterscheidung unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher (empirischer wie hermeneutischer) Zugänge zu religiösen Phänomenen und Fragen • Basisfähigkeit in der Anwendung und Entwicklung religionsdidaktischer Methoden 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der religiösen Bildung und Erziehung; religionssoziologische Grundfragen; kirchliche Grundlagendokumente zum Religionsunterricht in der öffentlichen Schule; • entwicklungspsychologische Voraussetzungen religiösen Lernens; Theorien religiösen Lernens; alltagskulturelle, lebensgeschichtliche und lebensweltliche Bedingungen der Vermittlung des christlichen Glauben • fachdidaktische Grundprinzipien; Einführung in didaktische Konzepte und die Methodik des Religionsunterrichts; Einführung in die religionspädagogische Unterrichtsforschung; Schulentwicklung und Schulseelsorge 				
4	Lehrformen Vorlesung mit Tutorium (a), Proseminar/ Übung (b-c)				

5	Gruppengröße Vorlesung 150-180, Tutorium 20-30, Proseminar 30-40
6	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang B.Ed. Lehramt Kath. Religionslehre GyGe, HRGe, G und BK
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 Modulprüfung als Klausur (120–180 Minuten Länge) oder mündliche Prüfung (45-60 Minuten) im Zusammenhang mit der Veranstaltung a)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Rita Burrichter

Themenmodul HRGe					
Modulnummer TM	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	4.-5. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Lehrveranstaltung 1 zum Themenmodul b) Lehrveranstaltung 2 zum Themenmodul c) Lehrveranstaltung 3 zum Themenmodul d) Einführung in das wiss. Arbeiten e) Studientag			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 12 h 6 h	Selbststudium 0 h 0 h 60 h 12 h 0 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Das Modul befasst sich mit theologischen Einzelfragen aus Sicht der verschiedenen theologischen Disziplinen. Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • Basiskompetenzen in der Verknüpfung theologischer Themenfelder; • Darstellungs- und Reflexionskompetenzen bezogen auf die unterschiedlichen disziplinären Forschungsmethoden; • vertiefte biblische, systematische, historische und praktisch-theologische Kenntnisse im Blick auf einzelne Fragestellungen. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkompetenzen der intra- und interdisziplinären Arbeitsweise; • Themenbezogene mündliche, schriftliche und multimediale Präsentationskompetenz; • Kompetenzen bezüglich des Erfassens und der Wiedergabe wissenschaftlicher Problemstellungen • Darstellungs- und Moderationskompetenzen in intra- und interdisziplinären Bezügen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theologie als Glaubenswissenschaft in ihrer Einheit und Vielfalt • Verknüpfung unterschiedlicher Disziplinen • Arbeit an einer theologischen Themenstellung aus der Perspektive der verschiedenen Disziplinen • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
5	Gruppengröße Vorlesung 80-100, Seminar 30-40				
6	Verwendung des Moduls Studiengang B.Ed. Lehramt Kath. Religionslehre GyGe, HRGe, G, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42. Die Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten muss spätestens in diesem Modul nachgewiesen werden, sollte aber möglichst früh im Studium absolviert werden. In ihr sind Hausaufgaben anzufertigen. Modulprüfung durch eine Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) im Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung 3				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Rita Burrichter				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Modulthema wird jeweils einmal im Studienjahr für zwei Semester neu festgelegt. Die Wahl des Themas orientiert sich an den schulischen Lehrplänen und Unterrichtsvorgaben. In den jeweiligen Semestern werden genügend Lehrveranstaltungen angeboten, um das Modul auch in nur einem Semester studieren zu können. Ein Abschluss ist aufgrund des Themenwechsels nach spätestens zwei Semestern erforderlich. Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen ist zu beachten, dass mindestens zwei Disziplinen der Theologie abgedeckt werden. Der Studentag behandelt das Modulthema im Dialog der verschiedenen theologischen Disziplinen und findet einmal jährlich statt. Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten findet jedes Semester statt.</p>
----	---

Aufbaumodul „Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie HRGe“					
Modulnummer AM	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer
	360 h	12	5.-6. Sem.		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Exegese AT oder NT			2 SWS / 30 h	60/150 h
	b) Kirchen- oder Theologiegeschichte oder Praktische Theologie			2 SWS / 30 h	60 h
	c) Systematische Theologie			2 SWS / 30 h	60/150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachliche Kompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Nachvollzug und zur kritischen Beurteilung bibeltheologischer Modelle und exegetischer Positionen • Basisfähigkeiten zur Auslegung von thematisch und/oder formal zusammengehörigen biblischen Texten, Motiven und Sachverhalten • Vertiefung der in den Basismodulen genannten Kompetenzen zur systematischen sowie zur historischen oder praktischen Theologie 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden können Religion und Glaube nicht nur aus der theologischen Binnensicht, sondern auch aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, und sind zu ersten Schritten fachübergreifender und fächerverbindender Kooperationen in der Lage, insbesondere mit anderen (religiös-) wertbildenden Fächern. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Auseinandersetzung mit zentralen biblischen Texten, Motiven und Sachverhalten z.B. Recht und Gerechtigkeit (AT: Dekalog, NT: Bergpredigt) • Einführung in die biblische Theologie und ihre Hermeneutik • Vertiefte Behandlung eines Traktats aus der systematischen Theologie (z.B. Ekklesiologie) • Vertiefte Behandlung einzelner Aspekte und zentraler Themen, insbesondere Konzilien von Nizäa bis Chalkedon, Reformation und katholische Reform, vatikanische Konzilien • Vertiefte Auseinandersetzung mit praktisch-theologischen Zugängen zu Einzelfragen der Bereiche Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht. 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Hauptseminar (a oder c)				
5	Gruppengröße				
	Vorlesung 80-100, Hauptseminar 30-40				
6	Verwendung des Moduls				
	Studiengang B.Ed. Lehramt Kath. Religionslehre HRGe und G				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Prüfungsformen				
	Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 Modulprüfung als mündliche Prüfung (45-60 Minuten Länge), die sich auf die Inhalte von zwei Veranstaltungen bezieht.				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Angelika Strotmann

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**